

**INTERNATIONALER OHIKI CLUB  
DET 2001**

**GEGRÜN-**



**Info Heft**

**2019**



**WWW.OHIKI-INFO.DE**



### ***Aufgaben des Sondervereins***

*Unser Sonderverein betreut und fördert die Zucht und die Haltung der Ohiki-Zwerghühner, ein Zwerghuhn welches die Wurzeln im Japanischen Kontinent hat.*

### ***Organisation des Sondervereins***

*Der Sonderverein der Ohiki-Zwerghuhn-Züchter ist Mitglied im Verband Deutscher Zwerghuhnzüchter (VZV). Die Mitgliederzahl beträgt z.Zt. ca.30 Züchterinnen und Züchter.*

### ***Vorteile der Mitgliedschaft***

***Warum sollten Züchter und Freunde der Ohiki-Zwerghühner im Sonderverein organisiert sein?***

***Sie werden von den Züchtern unseres SV bevorzugt und korrekt mit gutem Material beliefert***

***Sie erfahren die Anschrift sämtlicher Mitglieder und der von ihnen gezüchteten Farbschläge***

***Sie werden ständig über den neuen Stand der Rasse informiert.***

***Sie können an Sonderschauen teilnehmen und Preise des Sondervereins erringen.***

***Sie können an unseren Tagungen, verbunden mit Tierbesprechungen, teilnehmen, um so die Feinheiten der Rasse kennenzulernen.***

***Durch züchterischen Erfahrungsaustausch lernen Sie die Schwierigkeiten der Zucht kennen und erfahren, welche Tiere gepaart werden können bzw. welche Tiere sich in der Zucht ergänzen.***

**Durch diese Besprechungen erhalten Sie von ihren Zuchtfreunden die Zwerghühner, die sie benötigen, um Fehler in Ihrer Zucht zu beseitigen.**

**Haben Sie Interesse? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Schreiben Sie uns:**

Adressen: [www.Ohiki-Info.de](http://www.Ohiki-Info.de)

Webmaster: Stefanie Walter, Tel. 05507-1276,  
[info@vierseithof-walter.de](mailto:info@vierseithof-walter.de)

Zuchtwart: Ulrich Freiberger, Tel. 02307-22663,  
[au.freiberger@t-online.de](mailto:au.freiberger@t-online.de)

Vorsitzende: Wilma Oesterwind, Tel.02841-9982175,  
[w.oesterwind@t-online.de](mailto:w.oesterwind@t-online.de)



## Inhalt

<i>Internationaler Ohiki-Club gegr. 2001</i>	<i>Wir über uns</i> .....	3
<i>Inhalt</i> .....		5
<i>Grußwort</i> .....		7
<i>Rückblick und Vorschau</i> .....		8
<i>Termine für das Jahr 2018</i> .....		10
<i>Ruth und Ottmar feierten ihre Diamantenen Hochzeit</i> .....		11
<i>85. Geburtstag Zuchtfreund Helmut van Briel</i> .....		12
<i>Tierbesprechung 2018 bei Familie Walter in Krebeck</i> .....		14
<i>Bilder zur Tierbesprechung in Krebeck</i> .....		16
<i>HSS Internat. Ohiki-Club, Sulingen 2018</i> .....		17
<i>Schauen im Rückblick</i> .....		21
<i>Einladung des RGZV Soest von 1877, zur 9. Bundesschau SV Phönix, SV Ohiki und SV Asiatische Langkräher in Welper-Schwefe</i> .....		24
<i>Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung</i> .....		25
<i>Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019 des Sonderverein Internationaler "Ohiki-Club" gegr. 2001 im BDRG der Rassegeflügelzüchter</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<i>Der Zuchtwart rät</i> .....		30
<i>Gute-Laune-Hühner</i> .....		32
<i>Aufnahmeantrag</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<i>SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<i>Vorstand</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
<i>Mitglieder:</i> .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	

*Unsere neue Jungzüchterin Nia-Sofie Clamor, Wünschen wir ihr viel Erfolg mit den Ohikis. Somit dürfen wir jetzt auf 2 Jungendliche in unseren Reihen blicken.*

*Kleintierzucht erfordert  
Liebe, Treue, Fleiß  
und schenkt viele  
beglückende Erlebnisse*

*Toni Herz*

---



## Grußwort

Liebe Ohikizüchter,

Liebe Zuchtfreundinnen und Leser,

Werte Mitglieder des SV



*Hoherfreut bin ich, dass wir ihnen das neue Infoheft des SV 2019 präsentieren können. Viele Zuchtfreunde des SV warten schon auf interessante Artikel und Berichte von Veranstaltungen der vergangenen Saison.*

*Danke möchte ich all denn sagen, welche zum Gelingen dieses Heftes beigetragen haben, besonders Stefanien Walter die die Fäden für dieses Heft, auch in diesem Jahr in der Hand hat.*

*Ein frohes und gesundes neues Jahr wünsche ich ihnen allen.*

*Weihnachten und der Jahreswechsel liegen hinter uns, die Zeit zwischen den Tagen hat hoffentlich allen Züchtern etwas Entspannung von der Ausstellungssaison 2018 gebracht.*

*Zuchtstämme sind zusammengestellt somit kann die neue Saison beginnen unser Wunsch viele gesunde Küken und Jungtiere.*

*Viel Freude beim Lesen der Lektüre*

*Gut Zucht*

*Eure Wilma Oesterwind*

*Wilma Oesterwind*

*1. Vorsitzende*

## **Rückblick und Vorschau**

*Starke Meldung zur gemeinsamen Frühjahrsschau 27.-29. April 2018, 8 Bundesschau der SV Internationaler Ohiki-Club, SV Phönix und Zwergphönix sowie SV Asiatischer Langkräher in Sulingen mit den japanischen Ohiki im Farbenschlag Gold und Silber. Preisrichter Ruben Schreiter bewertete mit viel Sachverstand und Zuchtstands bezogen unsere Ohiki, näheres wurde in seinem Bericht ausführlich beschrieben. Die anschließende Tierbesprechung der ausgestellten Tiere war sehr ausführlich, hier gab es viel Spielraum für Erläuterungen und kontroverse Diskussionen. Die Teilnehmer waren begeistert, da viele Hinweise für die eigene Zucht gegeben werden konnten.*

*Bei der Sommertagung mit Frühjahrsschau und JHV in Sulingen, konnten wir ein paar schöne Tage verbringen, es spart man den Mitgliedern doppelte Wege und auch Kosten. In der Vorstandssitzung konnten anstehende Themen besprochen so dass die JHV am Sonntag den 29.04.2019 zügig abgehandelt werden konnte. Auskunft über den Bericht gibt unsere Schriftführerin Elke Klausung. Der SV bedankten sich bei der Ausstellungleitung in Sulingen und deren Helferteam.*

*Hoherfreut war ich, dass Familie Walter den SV zu einer Tierbesprechung zu sich nach Krebeck auf den Vierseiten Hof am 29. September 2018 einladen. Bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen und Kuchen, konnten wir*





*uns ausgiebig über die Ohikizucht unterhalten. Mitgebrachte Tiere wurden besprochen und unterstützt wurde die Besprechung von Wolfgang Vallan und Anton Lütkehellweg, danke für eurer Kommen. Neben dem Rassegeflügel konnte man auch Ziergeflügel bestaunen.*

*Bei der 181. Bundesversammlung des BDRG in Berlin-Spandau, der EE Tagung in Dänemark und der VZV Bundestagung Verden im LV Hannover wurde ich von Zuchtfreundin Stefanie Walter vertreten. Hierzu möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Auch wurde ihre Hilfe bei der EE-Europaschau in Herning Dänemark gebraucht.*

*Die Sonderschauen starteten in Hannover und Leipzig, aber auch auf der Europaschau in Dänemark zeigten Züchter unseres SV mit Erfolg ihre sympathischen japanischen Ohiki, V und HV Noten wurden errungen, der Titel Deutscher Meister ging an Christian Terhaar, herzlichen Glückwunsch.*

*Ich bedanke mich Bei den Mitgliedern für ihre Treue und dem Vorstand für das kameradschaftliche Miteinander.*

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Info*



## *Termine für das Jahr 2018*

- **13.-14. April 2019:** Zuchtbuchtagung Bad Sassendorf
- **27. - 28. April 2019:** 9. Bundesschau des SV Phönix, Internationaler Ohiki Club und den Züchtern der asiatischen Langkräher in Paradieser Weg, 59514 Welper-Schwefe (Schützenplatz)
- **24.-26. Mai 2019:** BDRG Bundestagung in Niefern-Baden
- **-16. Juni 2019:** Tag der offenen Tür mit Kunst- u. Handwerksmarkt bei Familie Walter in 37434 Krebeck
- **29.-30. Juni 2019:** VZV Tagung in Legden-Westfalen
- **September 2019:** Tierbesprechung Ausrichter noch frei
- **6.-8. Dezember 2019:** Lipsia Schau Leipzig VZV & VHGW
- **20.-22. Dezember 2019:** Nationale, Deutsche Junggeflügelschau Hannover
- **18.-19. April 2020:** 10. Bundesschau des SV Phönix, Internationaler Ohiki Club und SV Asiatischer Langkräher in Krebeck



## **Ruth und Ottmar feierten ihre Diamantenen Hochzeit**

*Im vergangenen Sommer, konnten Ruth und Ottmar Großmann ihr Diamantene Hochzeit feiern.*

*Wilma nahm in Vertretung der Ohiki Züchter an den Feierlichkeiten teil und überreichte einen Geschenkkorb.*

*Wir der Sonderverein Internationaler Ohiki-Club, möchte mit diesem Gruß noch mal ganz herzlich für den wunderbaren Nachmittag, im Toni Sender Haus, den ihr Wilma und allen Gästen zur Feier eurer Diamantenen Hochzeit geschenkt habt, bedanken.*

*Es war ein sehr schöner Nachmittag mit vielen Erinnerungen. Gerne denken wir an die vielen Jahre mit euch im Sonderverein und Danken für eure Treue*

*Alle Sondervereinsmitglieder wünschen Euch beiden noch viele gemeinsame Jahre.*



## 85. Geburtstag Zuchtfreund Helmut van Briel

Am 21. April feiert Helmut van Briel seinen 85. Geburtstag.

Schon als Kind vom Großvater angeregt, wurde er mit der Rassegeflügelzucht vertraut gemacht, der Großvater schenkte ihm 1940 zum Schulbeginn ein Stämmchen federfüßige Zwerghühner in der Porzellanfarbig, man gab ihnen damals den Namen Milli Fleurs, damit fing alles an.

Er wurde Mitglied im GZV Kleve bis 1960. Dann durch dienstliche Veränderung nach Duisburg-Rheinhausen versetzt schloss er sich direkt dem dortigen GZV-Rheinhausen an und übernahm den Posten 1. Schriftführer sowie auch im Kreisverband Moers den Posten als 1. Schriftführer. Im SV der deutschen Lachshühner, des SV Internationaler Ohiki-Club und SV der Genter-Kröpfer war er als Sonderrichter tätig.

Wenn auch seine große Zuneigung den Zwergwyandotten galt, so gesellten sich verschiedene Taubenrassen dazu. Es waren zuerst englische Long Faced Tümmeler, Debreciner Roller, Süddeutsche Schildtauben und Temeschburger Schecken, die seine Schläge bevölkerten. Später kamen die Kropftauben dazu wie die Aachener Bandkröpfer, Marchenerokröpfer, Slowakische Kröpfer und Schlesische Kröpfer. Dem SV der Aachener Bandkröpfer leitete er lange Jahre als 1. Vorsitzender. Im Jahr 1987 gründete er den SV der Genter Kröpfer mit einigen Zuchtfreunden und wurde 1. Vorsitzender.

Den GZV 04 Rheinhausen leitete er bis 2016 als 1. Vorsitzender. Im LV-Rheinland gründete er das LV-Zuchtbuch. Auch war er lange Jahre 2. Vorsitzender in der PV Rheinland.

Es wurden ihm viele Ehrungen zuteil, so im Jahr 1991 Ehrenmeister im BDRG auch im LV Rheinland wurde er Ehrenmeister, im BDRG Zuchtbuch ernannte man ihn zum Ehrenmitglied, im VDRP Ehrenmitglied und im VZV und VDT Ehrenmeister, viele SV ernannten zum Ehrenvorsitzenden wie auch der GZV 04 Rheinhausen. Die Aufgaben als PR von 1971 bis heute für die Gruppen A bis Z3 gibt er ab 2019 aus Altersgründen auf.

Noch immer unterstützt er den STV Duisburg als Zuchtwart und hält Vorträge in den Vereinen des LV Rheinland, ebenso für wichtig ist ihm die Beteiligung auf den Schauen des LV-Rheinland und des BDRG, auf diesen



*Schauen zeigt er noch heute die seltenen Genter Kröpfer im blau-gegangelten Farbenschlag und die imposanten japanischen Ohiki in goldhalsig mit seiner ZG-Partnerin und Lebensgefährtin Wilma Oesterwind.*

*Wir alle wünschen dir Helmut noch viele gesunde Jahre in den Kreisen deiner vielen Zuchtfreunde und Familie.*

*SV Internationaler Ohiki-Club*

*Die diesjährige Tierbesprechung des Sondervereins Internationaler Ohiki-Club, fand bei der Familie Stefanie und Alfred Karl Walter in Krebeck, Ende September 2018 statt.*

*Ein kleines beschauliches Örtchen mit vielen schönen Fachwerkhäusern erwartete uns.*

*Das Anwesen der Familie Walter besteht aus einem Vierseitenhof, mit mehreren Gebäuden und einer schönen Zuchtanlage. Bei schönem Wetter und Kaffee und Kuchen, sowie anderen Leckereien erholten wir uns von der weiten Anfahrt. Ein kurzes Grußwort der Vorsitzenden und herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme war der Auftakt der Tierbesprechung. LV-Vorsitzender Alfred Karl und Stefanie begrüßten alle Anwesende und übergaben für die nächste Clubschau ein Gastgeschenk.*

*Neben, zutraulichen Ohikis, konnte man Tauben, Perlhühner, Thüringer Zwergbarthühner, Lockengänse und viele Volieren mit Ziergeflügel bewundern. Ein schwarzer Spitz war der Chef im Hof.*

*Es nahmen unsere Mitglieder Helmut und Ottmar mit seiner Tochter, PR Anton Lütkehellweg, PR Wolfgang Vallan, Alfred Karl und Stefanie Walter, Karl Stratmann, Helmut Böttjer mit Familie, Elke und Rolf Klausling, Helmut van Briel und Wilma Oesterwind teil.*

*Karl, Wilma, Helmut und Stefanie stellten Tiere zur Besprechung in die vorbereiteten Käfige und man begann mit der Besprechung. Folgende Punkte wurden besprochen: Größe, Standhöhe, Anstieg, Farbe und Kopfpunkte. Einige Tiere waren noch sehr Jung, jedoch waren die Hauptmerkmale wie Standhöhe, Grundfarbe und Rückenlänge gut zu erläutern von den anwesenden Preisrichtern. Wolfgang Vallan machte den Anfang er bemerkte das die Standhöhe schon recht unterschiedlich sei, Helmut van Briel erwähnte der Standard gibt knapp mittelhoch an welches anzustreben ist. Anton Lütkehellweg meinte das die Grundfarbe auch recht unterschiedlich sei, angestrebt wird eine Grundfarbe ohne wesentliche rotanteile mit zarter Rieselung, jedoch können wir mit der Farbe bei den Dt. Zwerghühner noch nicht mithalten. Auch darf der Halsbehang beim 1,0 nicht so stark*



*aufhellen im unteren Bereich so die Meinung von Wilma Oesterwind. Karl Stratmann meinte das die Tiere mehr Anstieg im hinteren Bereich zeigen sollten.*

*Nach der Tierbesprechung wurden noch einige Tiere getauscht, alle waren sich einig das so eine informative Tierbesprechung genau das richtige ist und noch mehr Mitglieder sich daran beteiligen sollten.*

*Nach einer kurzen Stärkung traten alle die Rückreise an. Nochmals danke an die Gastgeber für diesen schönen Tag.*

*Wilma Oesterwind*



*Bilder zur Tierbesprechung in Krebeck*





*Mit 56 Ohiki auf der Frühjahrsschau 2018 in Sulingen konnte ein sehr gutes Meldeergebnis erreicht werden. Die 8 Aussteller der kleinen Japaner fanden hervorragende Rahmenbedingungen im Sulinger Schützenhaus vor. Im Vergleich zu den Vorjahren kann weiter von einer steigenden Qualität berichtet werden. Gerade im Ohikityp mit der gewollten Körperbreite, Standtiefe und dem Rückenschwung werden die Schaukollektionen immer ausgeglichener. Unter Beachtung der Jahreszeit war die Schauverfassung und Gefiederqualität der allermeisten Tiere lobenswert. Nur vereinzelt wurde ein insgesamt etwas an-liegenderes Gefieder gewünscht.*

*Eine üppige Hals-, Sattel- und Schwanzbefiederung als Hauptblickfang der Hähne war fast durchweg gegeben und kann als gefestigt betrachtet werden. Besonders bei den Silberhalsigen wurden dabei in der Schleppe mit vielen, relativ schmalen aber geordneten Federn große Fortschritte erreicht. Der Schwanz muss leicht angehoben getragen werden, um den anvisierten Rückenschwung zu präsentieren. Hier wurde bei einigen Tieren der Rückenschwung noch ausgeprägter gewünscht. Rassecharakteristisch ist eine Schwanzpartie, die sowohl in Seiten- als auch in der Draufsicht leicht gewölbt erscheint. Diese besondere Schwanzform wird von zunehmend mehr Tiere sehr rassig verkörpert. Wünsche nach einen etwas breiteren Schwanz und einer volleren Schwanzendeckung wurden bei den Hennen wiederholt vermerkt.*

*Mit Ausnahme von wenigen Tieren war die Standtiefe als sehr typisch anzusprechen. Ganz klar wird ein tiefstehender Gesamteindruck gefordert, jedoch ist nach m. M. eine gewisse Schwankungsbreite in der Standhöhe zu akzeptieren – auch in Kenntnis der möglichen Zusammenhänge zwischen Stand und Befruchtung.*

*In den Kopfpunkten als Nebenmerkmal sind in den weißen Ohrscheiben große Verbesserungen zu verzeichnen. So musste nur bei einem Tier ein Fehlereintrag wegen stark rötlich durchsetzter Ohrscheibe erfolgen. Ein leicht braun-gräulicher Schimmer auf den Ohrscheiben wurde als Wunsch vermerkt. Die im Vergleich zur Schausaison im Oktober bis Dezember doch deutlich größeren Kämmen der Hennen bringen auch die eine oder andere bis dahin nur wenig offensichtlich Ungleichmäßigkeit in der Kammzackung zu Tage. Angeschobene Kehllappen traten bei den Hähnen*

*im Vergleich zu den Vorjahren viel häufiger auf. Auf dieses Manko ist unbedingt verstärkt bei der Zuchttierauswahl zu achten. Nicht zuletzt sind auch die potentiellen Zuchthennen kritisch auf die Kehllappenansätze zu prüfen, da hier angeschobene Kehllappen weitaus weniger auffällig sind. Grünlich anstatt orangerote Augenfarbe wurde weitestgehend zurückgedrängt. Die weidengrüne Lauffarbe bereitete keinerlei Probleme.*

*Wie im Standard verankert, besitzen bei der Bewertung Farbe und Zeichnung zugunsten von Typ, Form und Gefiederausbildung nur eine untergeordnete Rolle. Bei den Goldhalsigen sind eine rein schwarze Hahnen- und lachsfarbige Hennenbrust sehr gut gefestigt. Reine Silberanlagen bei den Hähnen und eine saubere Grundfarbe ohne stark rötlichen Anflug sind mittlerweile bei einzelnen Tieren vorhanden. Die Lachsbrust der Hennen ist hingegen noch verbesserungswürdig. Hähnen mit Sperberungsansatz im Halschaftstrich sollte der Zuchteinsatz verwehrt bleiben. Bei nicht wenigen goldhalsigen Hennen war der Goldton im Hals- und Mantelgefieder doch schon recht hell. Auf eine zarte Rieselung im Hennenmantel ohne Flitteransatz gilt es weiter hinzuarbeiten. Stark rote Flügeldecken mit viel zu wenig Rieselung können nicht toleriert werden.*

*Unter den 9,28 goldhalsigen und 7,12 silberhalsigen Ohiki in Sulingen befand sich eine Vielzahl von erstklassigen Vertretern mit 95 Punkten und mehr. Bei den Goldhalsigen errangen Stefanie & Alfred Karl Walter 2x HV, Karl Stratmann 2x V und 1x HV. Unter den Silberhalsigen gingen V und HV an Karl Stratmann. Herzlichen Glückwunsch an die Erringer der Spitzennoten!*

RUBEN SCHREITER





*Ruben Schreiter bei der Tierbesprechung. Es sollte jetzt ein wenig intensiver auf die Halszeichnung der Hähne und die Lachsfarbe bei den Hennen geachtet werden.*

*Bei dem silberhalsigen Hahn sollte die Schaftstrichzeichnung gleichmäßiger durchgehend sein.*



*Bei dem goldhalsigen Hahn sollten die Schaftstriche deutlicher gezeichnet sein. Ebenso sollte er nicht heller in der Halsfarbe werden.*





*Thema waren auch die Hennen. Hier links im Bild eine sehr gute lachsfarbige Brust.*

*Im ganzen muss darauf geachtet werden, dass die Hennen nicht zu hell in der Grundfarbe werden.*

*Die rechte Henne hat schon eine recht helle Lachsbrust.*

*Dafür zeigt sie aber einen sehr guten Kammschnitt.*

*Hier muss man auch ein Augenmerk drauf nehmen, dass der Kammschnitt der Hennen korrekter ist.*

*Der Kammschnitt bei der unteren Henne ist schon sehr ungleichmäßig.*



## Schauen im Rückblick

Liebe Mitglieder, auch am Anfang des Jahres 2019 gibt es nach unserer Winterpause erst einmal einen kleinen Rückblick auf unsere Schauen im letzten Jahr.

### Deutsche Junggeflügelchau Hannover:

Mit 8,22 goldhalsige und 3,5 silberhalsige Ohiki starteten wir in die Schau-saison. Preisrichter Anton Lütkehellweg bewertete unsere Ohikis und hob ein 1,0 (V97MB) von ZG Wilma Oesterwind und Helmut van Briel und eine 0,1 (HV96E) von Christian Terhaar bei den goldhalsigen besonders hervor. Es wurden weiterhin 6-mal SG95 vergeben und mit einen Durchschnitt von Rund 94 Punkten zeigt eine sehr gute Qualität an. Auch die Voliere von Karl Stratmann mit HV96 MB zeigte eine super Qualität unserer kleinen Zwergen. ZG Wilma Oesterwind und Helmut van Briel zeigten auch einen sehr schönen Stamm goldhalsige Ohikis im Zuchtbuch mit HV96/sg93.

Wünsche im Allgemeinen waren mehr Standtiefe, mehr Rumpflänge, ausgereifter im Gefieder und dunkler in der Grundfarbe.

Bei den 3,5 silberhalsigen stellte Karl Stratmann eine sehr ausgeglichene Kollektion hin. Mit einmal V97 LVEB auf einer 0,1 und HV96 VZVTB auf einen 1,0 und einen Gesamtdurchschnitt von 94,6 Punkten hohe Leistung.



Voliere DJS Hannover:  
V97 MB Karl Stratmann



---

## Europaschau in Herning/Dänemark:

---

In Herning waren 5,5 goldhalsige Ohikis gemeldet von 3 Züchtern (Dänemark, Deutschland und Polen). Es zeigte sich ein ausgeglichenes Bewertungsbild. Es ist eine Herausforderung die Kollektion zu bewerten, wenn sie aus mehreren Ländern kommen. Denn hier zeigt es sich, dass die Zuchtstände sehr unterschiedlich sind. So waren die polnischen Vertreter sehr gute kompakte Formentiere aber in der Farbe deutlich heller. Christian Terhaar konnte mit einen Durchschnitt von 94 Punkten unseren Zuchtstand sehr gut vertreten.



---

## Lipsia im Dezember:

---

Zur Lipsia Schau nach Leipzig haben sich haben sich 3 Züchter mit 5,12 goldhalsige und 2,3 silberhalsige Ohikis auf den Weg gemacht.

Es wurde einmal V97JM auf 1,0 goldhalsig (ZG Wilma Oesterwind und Helmut van Briel) und 2-mal HV96 auf 0,1 goldhalsig (Christian Terhaar) und 1,0 silberhalsig (Karl Stratmann) vergeben. Die G-Tiere wurden teilweise sehr streng bewertet. Ansonsten war es eine sehr gute Kollektion und wir konnten unsere Ohikis wieder sehr gut bewerben.

Mit einen Gesamtdurchschnitt von Rund 94 Punkten zeigten wir auf allen Schauen ein gleichmäßig gutes Bild.



*1,0 SG95 von Karl Stratmann ein  
Bildschöner Hahn der einen Wunsch  
im leicht langen Vorkamm hat.*



*1,0 V97 von ZG Wilma Oesterwind  
und Helmut van Briel*

*Ein Jahr, es ist wieder einmal so schnell vergangen und schon stehen wir vor unserer **Frühjahrsschau 2019**. Zu dieser Veranstaltung möchte ich Euch herzlich einladen. Die Vorbereitungen hierzu sind bereits in vollem Gange.*

*Es wird wie in jedem Jahr unser Erntedankfest, da wie ihr ja wisst, die Hähne erst jetzt ihre volle Pracht zeigen.*

*Jungtierbesprechung wird in diesem Jahr wieder angeboten, auf der JHV beschließen wir den Ort und das Datum. Der Termin wird auf unserer Internetseite nach der JHV bekannt gegeben.*

*Mit Züchterischen Grüßen*

*Wilma Oesterwind*

**Einladung des RGZV Soest von 1877,  
zur 9. Bundesschau SV Phönix, SV Ohiki und SV Asiatische  
Langkräher in Welper-Schwefe**

*Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,*

*In diesem Jahr lädt der Sonderverein der asiatischen Langkräher mit seinem Vorsitzenden Michael Marschall, zur Hauptsonderschau ein.*

*Andreas Brinkmann der 1. Vorsitzende des RGZV 1877 Soest/1995 Schwefe, ermöglicht uns, über seinen Ortsverein, die Anlage „Unter Schmits Eichen“ (Schützenplatz) zu nutzen, für seine Mühen bedanken wir uns herzlich, bei Ihm und seinen Vereinsfreunden. Andreas Brinkmann, Bachstraße 159514 **Welper-Schwefe**, Tel. 02921/5597-802, Mobil: 0175/1246895, Mail: privat@galabau-andreas-brinkmann.de*

*Für unsere Übernachtungsgäste: Hotel bzw. Pension in Soest bzw. Welper*

*Die Hotels müssten auch ausreichend Parkplätze haben.*

**CityMotel**, Altes Stellwerk 9, 59494 Soest Tel.: 02921-3549052

**Gellermann**, Konrad Stecke Weg 8, 59494 Soest

Tel.: 02921-5901190

**Hansehotel**, Siegmund Schulze-Weg 100, 59494 Soest

Tel.: 02921- 70900

**Hotel am Wall**, Dasselwal 19, 59494 Soest Tel.: 02921-35000

**Hotel Seithe**, Am Zollbaum 2, 59514 Welper-Scheidungen,

Tel. 02384-1387

*Weitere Informationen findet ihr im Internet unter:*

*<http://typo8.longcrowers.de/home/>*

**Rückmeldung bitte bis zum 30.03.2018!**



## **Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung**

*Jahreshauptversammlung des Internationalen Ohiki – Clubs gegr. 2001, am Sonntag, d. 29.04.2018 in Sulingen*

**1. Tagesordnung** im Info-Heft 2018 veröffentlicht

**2. Begrüßung und feststellen der anwesenden Mitglieder**

*Die Vorsitzende, Wilma Oesterwind, eröffnet um 10.00 Uhr die JHV und begrüßt die erschienenen Mitglieder herzlich. Sie bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Schau und der JHV.*

*Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste*

*- 9 Mitglieder anwesend, entschuldigt 3 Mitglieder*

**3. Annahme der Tagesordnung und Wahl der Kassenprüfer**

*Die Tagesordnung wurde bereits im Info-Heft 2018 des Ohiki-Clubs bekanntgegeben. Es wird daher auf die nochmalige Verlesung mit Einverständnis der anwesenden Mitglieder verzichtet.*

*Die Tagesordnung wurde ohne Änderung von den anwesenden Zuchtfreunden bestätigt.*

*Zur Kassenprüfung wurden die Zuchtfreunde Karl Stratmann und Viktor Ginter von den Mitgliedern vorgeschlagen und einstimmig gewählt.*

**4. Gedenken der Verstorbenen**

*Wir gedenken an unsere verstorbene Zuchtfreundin Betina Müller und den Ehrenpräsidenten des BDRG Wilhelm Riebninger. Zum ehrenden Gedenken wurde von den Mitgliedern eine Schweigeminute abgehalten.*

**5. Verlesen der Niederschrift der JHV 2017**

*Auf die Verlesung der Niederschrift der JHV 2017 wurde verzichtet, da diese bereits im Info-Heft 2018 veröffentlicht wurde. Die Niederschrift wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwände bestätigt.*

## **6. Eingänge / Ausgänge**

*Im vergangenen Jahr hatte unser Ohiki-Club 3 Neuzugänge – Manfred Troll, Christian Terhaar und Uwe Sorge - sowie 2 Ausgänge – Karin und Werner Elek – zu verzeichnen.*

## **7. Aufnahme neuer Mitglieder**

*Es liegen 3 Aufnahmeanträge vor: Jutta Behrens, Mike Bölken und Helmut Böttjer. Die Mitglieder stimmten den Aufnahmen zu. Helmut Böttjer war anwesend und wurde herzlich in unseren Reihen begrüßt.*

## **8. Jahresberichte**

*8.1 – Die Vorsitzende, Wilma Oesterwind, verliest ihren Jahresbericht über das Jahr 2017 und bedankt sich bei allen für ihre geleistete Arbeit im Club. Besonders wichtig für den Fortbestand unseres Clubs ist die Gewinnung neuer Mitglieder.*

*8.2 - Bericht des Zuchtwartes entfällt. Der Zuchtwart, Ulrich Freiburger, hatte sich für die JHV entschuldigt.*

*8.3 - Pressewart, Stefanie Walter, gibt einen Bericht über ihre Arbeit. Zur Unterstützung bittet sie die Mitglieder um Zusendung von Fotos und Berichten.*

*8.3 - Die Kassiererin, Stefanie Walter, legt Rechenschaft über die Finanzen des Clubs ab.*

*8.4 - Viktor Ginter berichtet über die durchgeführte Kassenprüfung und bestätigt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.*

## **9. Entlastung des Vorstandes**

*Von den Kassenprüfern wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.*

*Die Entlastung wird durch die anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigt.*

### **10. Mitgliedsbeiträge**

*Von den Mitgliedern wird beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag 15,00 € vorerst bestehen bleibt.*

### **11. Vorstandswahlen**

*Zur Wahl standen der 2. Vorsitzende und Protokollführer an.*

*Der bisherige 2. Vorsitzende Rolf Klausing kandidiert nicht wieder. Der Zuchtfreund Viktor Ginter wird als 2. Vorsitzenden vorgeschlagen. Sein Einverständnis liegt vor. Er wird von den Mitgliedern einstimmig gewählt.*

*Zum Protokollführer wird die Zuchtfreundin Elke Klausing von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Ihr Einverständnis liegt ebenfalls vor.*

*Wilma gratuliert den gewählten Zuchtfreunden und bedankt sich bei dem Zuchtfreund Rolf Klausing für seine bisher geleistete Vorstandsarbeit.*

### **12. Ehrungen**

*Die Vergabe der SV-Bänder zur Frühjahrsschau 2018 wurde bereits am Vorabend vorgenommen.*

*Die Leistungspreise – 2 Bilder mit Ohiki gestiftet von Zfrd. Stefanie Walter – werden an die Zfrd. Karl Stratmann und Viktor Ginter vergeben.*

### **13. Tierbesprechung 2018**

*Die Tierbesprechung findet am 29. September 2018 bei der Zuchtfreundin Stefanie Walter in Krebeck statt.*

### **14. Ausstellung 2018 und Preisrichter**

- *Deutsche Junggeflügelschau mit angeschlossener 90. VZV Schau Hannover*

24.-25. November 2018.

*Als Preisrichter wird Danny Richter vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt.*

- 100. Nationale Bundessiegerschau Leipzig 07.-09. Dezember 2018.

*Als Preisrichter wird Gerhard Stähle vorgeschlagen und von den Mitgliedern bestätigt.*

*In Herning/Dänemark findet vom 09. Bis 11. November 2018 die 29. EE-Europaschau 2018 statt. Der Preisrichter wird durch die Ausstellungsleitung bestellt. Stefanie Walter wird die Schau besuchen und hat sich bereit erklärt, evtl. auch Tiere mitzunehmen.*

### **15. Frühjahrsschau 2019**

*Die Frühjahrsschau 2019 wird vom SV Asiatische Langkräher in Soest ausgerichtet.*

*2020 wird die HSS vom SV Ohiki in Bilshausen durchgeführt.*

*2021 wird die HSS vom SV Onagadori & Phönix in Dorf Siegmaringen organisiert.*

### **16. Anträge**

*Es wurden keine Anträge von den Mitgliedern eingereicht.*

### **17. Verschiedenes, Wünsche und Verbesserungen**

*-Die Vorsitzende appelliert an die Mitglieder, sich aktiv an den Schauen zu beteiligen.*

*-Zur Stärkung unseres Clubs sollte die Werbung neuer Mitglieder weiter vertieft werden.*

*- Es wird vorgeschlagen, einen Fleier zu erstellen, der dann zu den Ausstellungen als*

*- Werbeträger ausgelegt wird.*

*-Zur Kostensenkung hat Zfrd. Stefanie Walter Verbindung zu den Futtermittelherstellern Mifuma, Deuka und Alfana aufgenommen, welche je eine Anzeige in unserem Info-Heft schalten werden.*

*-Die Ohiki Freunde Ruth und Ottmar Großmann feiern in diesem Jahr ihre Diamantene Hochzeit. Wir wünschen ihnen zu diesem Jubiläum alles Gute.*

*Die Vorsitzende, Wilma Oesterwind, beendet um 10.45 Uhr die JHV. Sie bedankt sich nochmals bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme an der 8. Bundesschau und der JHV und wünscht allen noch einen guten Tagesverlauf, gute Heimreise, sowie viel Erfolg in der kommenden Zuchtsaison.*

*Protokollführer: Elke Klausling*

## **Der Zuchtwart rät**

*Das Beste für den Nachwuchs*

*Hier ein Beispiel: Brahma und Dt. Lachshühner, wenn der Auslauf groß genug, ist es kein Problem.*

*Jungtiere genau beobachten, ist wichtig für den Erfolg.*

*Ab Juni dürfte der Nachwuchs das Kükenalter schon überstanden haben, wenn wir bei der Kükenaufzucht keine Fehler machten, ist jetzt beim Übergang zum Junggeflügel doch auf einiges zu achten. Vor allem dann, wenn kleinere Kükenbehausungen bewohnt waren und eine Umstallung erfolgt. Die Entwöhnung von der Wärmequelle ist für unsere Küken immer eine Belastung, vor allem dann, wenn die Wärmequelle, entfernt wird. Da der gewisse „Bezug“ fehlt, drängen sie bei Anbruch der Dämmerung in eine Ecke, oft mehr über wie nebeneinander. Sind wir hier nicht aufmerksam, kann eine Erdrückung der Unteren die Folge sein.*

*Diesen Übergang könnte man in manchen Fällen verhindern, wenn statt bisherigen, meist in der Fläche kleinen Kükenheimen, der zur Brutzeit leerstehende Junghennenstall zur Kükenaufzucht verwendet wird. Hier könnte man in der Mitte die Heizquelle installieren und zur Gewöhnung einen Kükenring aufstellen, der laufend erweitert wird. Schon nach einigen Tagen kennen sie ihre Wärmequelle und der Kükenring kann entfernt werden. Bei gut abisolierten und trockenen Boden, spielt die Raumtemperatur eine untergeordnete Rolle, wenn genügend Wärme von oben vorhanden ist. Oft wird der Fehler gemacht, statt für Heizbirnen, ob dunkel oder rot, nur Strahler verwendet werden. Eine Abdeckung (Schirm) fehlt und die Wärme nach oben entweicht. Weiter hätten wir den Vorteil, dass die Wärmequelle, auch nach abschalten, noch eine gewisse Zeit im Stall bleiben kann. Wann die Küken sich von ihrem angestammten Wärmeplatz lösen, lässt man sie selbst entscheiden. Es werden schon frühzeitig niedrig und nach oben versetzt Sitzstangen angebracht. Früher als mancher denkt, wird auf diesen rumgeturnt und schon bald von den Tieren auch nachts zum aufbaumen verwendet. Haben einige den Anfang gemacht, folgt der Rest von Tag zu Tag. Baumt der größte Teil auf, kann die Heizquelle entfernt werden, ohne dass es für die Küken zum Stress führt.*

*Der Einspruch, frühes Aufbaumen führt oft zur Schädigung des Brustbeines ist nicht haltbar. Denn ein normal entwickeltes Jungtier, dem bei der Ernährung bis zu diesem Alter alles Nötige zukam, hat ein Knochengerüst entwickelt, dass die Belastung des eigenen Gewichtes verträgt. Gibt es doch Probleme, ist der Schaden meist in der Zucht zu suchen. Man sollte solche Linien gut beobachten, denn hier kann auch ein deformiertes Brustbein erst vor dem Legebeginn zu Tage treten. Hier sollte man die Jungtiere gut beobachten, ob die Vitalität auch vorhanden ist.*

*Bis zum Beringtag müssen alle sichtbaren Fehler gefunden und aussortiert werden. Begutachten wir immer wieder die Zehen. Ist die Zehenlage normal? Sind alle Krallen vorhanden? Zeigt sich vielleicht ein Entenfuß? Wie ist die Lauffarbe? Ein weiteres Augenmerk müssen wir auf die Schnäbel richten. Deformierte Schnäbel kommen immer wieder vor.*

*Der falsche Schnabelschluss ist bei Küken oft schwer zu sehen, daher bis zum beringen beobachten wie sie sich entwickeln. Nicht zu übersehen sind natürlich überstehende- oder Kreuzschnäbel. Bei Tieren, die man täglich sieht wird gerne was übersehen, stellen sie doch den Nachwuchs, dem Zuchtwart vor.*

*Ein weiteres Augenmerk sind die Kämme. Bis zum Beringen haben sie sich soweit entwickelt, dass zumindest bei Stehkämmen schon Fehler auszumachen sind. Unregelmäßiger Kammschnitt, die berühmten Doppelzacken, oder Kammauswüchse müssen aussortiert werden. Auch wenn es oft Auslegung ist, wann ein Doppelzacken beginnt, dürfen wir nichts riskieren. Wenn das alles so selbstverständlich ist, ist die Frage erlaubt, wo diese Ausschussfehler bei unseren Ausstellungen herkommen. Wenn dann die Jungtiere beringt werden, sollte im Laufe des Sommers die Nachkontrolle stattfinden, besonders bei den Junghähnen, da der Ring über den Sporen sitzen muss.*

*Ist alles beringt, kommt spätestens jetzt die Zeit der Trennung. Einerseits um den Junghennen eine ungestörte Entwicklung zu gewährleisten, andererseits sollte den Junghähnen eiweißreicheres Futter verabreicht werden. Ob Mischungen vom Kükenfutter bis zum Legebeginn gekörnt oder mehlig verabreicht werden sollen, ist eher Erfahrungssache. Was auf gar keinen Fall fehlen darf ist frisches Wasser, welches jeden Tag neu verabreicht*

werden soll, wenn die Tiere im Auslauf sind unbedingt abgedunkelt stellen, (unter einem Baum oder Strauch) das heißt im Schattenbereich.

Wenn wir das alles berücksichtigen, können wir der nächsten Schausaison getrost entgegensehen.

Wilma Oesterwind

## Gute-Laune-Hühner

**Im Garten von einer Landlust-Leserin tummeln sich Deutsche Sperber. Aus Tweed- und Fransengarn hat sie Hennen und Küken dieser Rasse gefertigt.**



Es war Liebe auf den ersten Blick, als eine Landlust-Leserin beim Radfahren Hühner der Rasse Deutsche Sperber sah und mit ihrem Mann beschloss, sie zu züchten. Aller Anfang ist schwer – auch in der Zucht. Da ihr erstes Huhn lange alleine war, kaufte sie kurzentschlossen gleichaltrige Gefährten dazu. Begeistert von der Herde nahm sie Nadel und Wolle zur Hand und häkelte die ersten Hühner. Das gescheckte Federmuster der Tiere hat sie mit schwarzem Tweed und weißem Fransengarn nachempfunden. Bei der oberen Körperhälfte verarbeitet sie in jeder zweiten Reihe beide Garne zusammen. Kamm, Schnabel, Kehllappen, Bürzel, Flügel und Füße werden separat gestrickt und angenäht.

Immer mehr Farbkombinationen kommen hinzu und auch mit der Zucht der reinrassigen Hühner geht es inzwischen voran.

Wer Hühner und Küken nacharbeiten möchte, sollte im Häkeln und Stricken geübt sein. Wir zeigen, wie das schwarze Huhn gearbeitet wird. Man kann es mit verschiedenen Garnen nacharbeiten. [Hier geht es zur Anleitung.](#)

Unter Zeitschrift „Landlust“ 2/15 (Download als pdf-Datei)